

Quelle General-Anzeiger vom 30. 01. 2007
Seite 12
Ressort Journal Uni
Rubrik Bonn

FILM

Philosophie im Kino

Martin Booms diskutiert über Glück und ökonomischen Erfolg

Der deutsche Film "Die fetten Jahre sind vorbei" wurde 2004 in Cannes mit stehenden Ovationen gefeiert. Wer ihn verpasst hat, sollte sich Freitag, 9. Februar, vormerken. Dann ist der Streifen ab 19.30 Uhr noch einmal im WOKI Bonn zu sehen. Im Anschluss diskutiert **Martin Booms, Philosophie-Dozent an der Universität Bonn**, mit den Besuchern über das Verhältnis von ökonomischem Erfolg und Glück.

Die Kleinrevolutionäre Jan, Peter und Jule steigen in Villen ein, bringen die Einrichtung durcheinander und hinterlassen Botschaften wie "Sie verdienen zuviel Geld" oder "Die fetten Jahre sind

vorbei". Als sie bei einem Einbruch überrascht werden, entführen sie den Besitzer der Villa - um später festzustellen, dass dieser ihnen einst ideologisch gar nicht so fern stand wie gedacht.

"Die fetten Jahre sind vorbei" setzt den Schlusspunkt unter ein öffentliches Kolloquium an der Uni Bonn zum Thema "Philosophie der Wirtschaft". Organisator ist Martin Booms, der dazu als Co-Referenten den Politiker und Bundesinnenminister a.D. Gerhart Baum (FDP) gewinnen konnte.

Booms greift vor allem aktuelle wirtschaftsethische Fragen vor dem Hintergrund der Globalisierung auf: Macht

Reichtum frei? Was passiert mit unseren Idealen angesichts einer scheinbar unabänderlichen Realität? In welchem Verhältnis stehen materieller und ideeller Reichtum zueinander? Eingeladen sind alle, die sich für Fragestellungen wie diese interessieren - oder sich einfach einen sehenswerten Film anschauen möchten. Der Eintrittspreis beträgt 2,99 Euro. sj